

# Die Aschermittwoch-Liturgie

Der Anfang der Fastenzeit ist durch die inhaltsreiche Zeremonie der **Aschenbestreuung** gekennzeichnet. Die Asche ist das Sinnbild der Vergänglichkeit alles Irdischen - auch des Menschenlebens – und der Busse für die Sündenschuld, die den Tod in die Welt gebracht hat. Diese Asche wird bereitet aus den im vorigen Jahre am Palmsonntag geweihten Zweigen von Palmen, Oliven oder andern Bäumen. Wir sollen uns als Sünder fühlen und bekennen. Die geweihte Asche will als Sakramentale den Gläubigen den wahren Bussgeist vermitteln.

**Kalendertag: Aschermittwoch      Liturgische Farbe: violett**

---

## Aschenweihe

### Zuerst singt man die Antiphon (Ps. 68,17;2)

Erhör uns, Herr; Du bist ja gütig und barmherzig. Du bist so reich an Gnade: o Herr, schau her auf uns. Gott, rette mich: die Wasser dringen mir bis an die Seele. Ehre sei dem Vater.

Dann betet der Priester auf der Epistelseite:

P: Der Herr sei mit euch.

V: Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. Allmächtiger ewiger Gott, schone der Büssenden, sei gnädig den demütig Flehenden: sende huldvoll vom Himmel herab Deinen heiligen Engel, dass der die Asche † segne und † heilige; sie sei eine heilsame Arznei für alle die demütig Deinen heiligen Namen anrufen und im Bewusstsein der Sünde sich anklagen, die im Angesicht Deiner göttlichen Milde ihre Übeltaten beweinen, die in Demut und beharrlichem Eifer Deine huldvolle Vatergüte anflehen. Gib durch die Anrufung Deines heiligen Namens, dass alle, die sich mit dieser Asche bestreuen lassen, um von ihren Sünden befreit zu werden, Gesundheit des Leibes und Schutz für die Seele empfangen. Durch Christus, unsern Herrn.

Lasset uns beten. O Gott, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern seine Busse; sieh in Gnaden herab auf die Gebrechlichkeit des menschlichen Natur, und in Deiner Güte segne † huldvoll diese Asche, die wir zum Zeichen unsrer Armseligkeit und, um uns Verzeihung zu erwirken, auf unsere Häupter streuen lassen; nun, da wir erkennen, dass wir Staub sind und zur Strafe für unsere Bosheit zum Staub zurückkehren werden, lass uns durch Dein Erbarmen Nachlass aller Sünden erlangen und den Lohn, der den Büssenden verheissen ist. Durch Christus, unsern Herrn.

Lasset uns beten. O Gott, Du lässtest Dich durch Übungen der Demut umstimmen und durch Sühne besänftigen; neige das Ohr Deines väterlichen Erbarmens zu unserem Flehen und giesse huldvoll die Gnade Deines Segens auf die Häupter

Deiner Diener, die mit Asche bestreut werden. Erfülle sie mit dem Geiste der Zerknirschung und verleihe ihnen wirklich, um was sie in rechter Weise bitten; und was Du ihnen gewährt hast, mögest Du ihnen für immer gesichert und unversehrt erhalten. Durch Christus, unsern Herrn.

Lasset uns beten. Allmächtiger ewiger Gott, Du hast den Niniviten, die in Sack und Asche Busse taten, Verzeihung und Rettung geschenkt; lass uns gnädig ihr Verhalten so nachahmen, dass wir wie sie Vergebung erlangen. Durch unsern Herrn.

Der Priester besprengt die Asche mit Weihwasser und beräuchert sie.

Dann folgt die **Aschenbestreuung**

Während der Priester der vor ihm Knieenden, die Asche in Kreuzesform auf das Haupt streut, spricht er die Worte (I Mos. 3,19):

**Bedenk, o Mensch: Staub bist du und kehrst zurück zum Staube.**

**Antiphon (Joel 2,13)**

Lasset uns trauern in Sack und Asche; fasten und weinen wollen wir vor dem Herrn; denn gross im Erbarmen und im Verzeihen unserer Sünden ist unser Gott.

**Antiphon (Joel 2,17; Esth. 13,17)**

Zwischen Vorhof und Altar sollen weinen die Priester, die Diener des Herrn, und rufen: «Verschone, o Herr, verschone Dein Volk und schliess nicht den Mund derer, die Dir lobsingeln, o Herr.»

**Responsorium (Esth. 13; Joel 2)**

Lasset uns gutmachen, was wir gesündigt in Unwissenheit, damit wir nicht plötzlich vom Tage des Todes überrascht, eine Frist zur Busse suchen, ohne sie finden zu können. Hab acht, o Herr, erbarme Dich; denn wir haben gegen Dich gesündigt. (Ps. 78,9) Hilf uns, o Gott, Du unser Heil; Herr, um der Ehre Deines Namens willen mach uns frei. Hab acht (bis Ps.). Ehre sei dem Vater.

P: Der Herr sei mit euch.

V: Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. Lass uns, o Herr, den Wachtpostendienst des christlichen Kampflebens durch heiliges Fasten antreten, damit wir im Kampf mit den bösen Geistern in der Enthaltbarkeit Halt und Hilfe haben. Durch Christus, unsern Herrn.

## **Messe Aschermittwoch**

### **Eingangsgebet (Sap. 11, 24;25;27)**

Du erbarmest Dich aller, o Herr, und hassest keines Deiner Geschöpfe. Du siehst hinweg über die Sünden der Menschen um ihrer Busse willen und schonest ihrer, weil Du der Herr, unser Gott bist. (Ps. 56,2) Erbarm Dich meiner, Gott, erbarme Dich, auf Dich vertrauet meine Seele. Ehre sei dem Vater.

### **Bittgebet**

Ewiger Vater Jahwe, gewähre Deinen Gläubigen, die hehre Feier der Fasten mit gebührender Frömmigkeit zu beginnen und in ungestörter Hingabe zu Ende zu führen. Durch unsern Herrn.

### **Lesung (Joel 2, 12-19)**

So spricht der Herr: «Bekehret euch zu Mir von ganzem Herzen unter Fasten, Weinen und Wehklagen. Zerreisset eure Herzen, und nicht eure Kleider; und bekehret euch zum Herrn, eurem Gott; denn Er ist gütig und barmherzig, langmütig und von grosser Erbarmung, und bereit, das Böse zu vergeben. Wer weiss, ob Er nicht doch noch einmal verzeiht und Segen hinterlässt, auf dass ihr dem Herrn, eurem Gott, wieder Speise- und Trankopfer darbringen könnt. Stosst in die Posaune auf Sion, haltet ein heiliges Fasten, rufet zum Gottesdienst, versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, vereinigt die Ältesten, bringet die Kinder und Säuglingen herbei. Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach. Zwischen Vorhof und Altar sollen weinen die Priester, die Diener des Herrn, und rufen: Verschone, o Herr, verschone Dein Volk und gib Dein Erbe nicht der Schmach preis, so dass Heiden darüber herrschen. Warum soll man unter den Völkern sagen: Wo ist den ihr Gott?» Der Herr eifert für sein Land und übt Schonung an Seinem Volke. Und der Herr gibt Antwort und spricht zu Seinem Volke: «Seht, Ich will euch Korn und Wein und Öl in Fülle spenden und euch nicht mehr dem Gespötte der Heiden preisgeben», so spricht der Herr, der Allmächtige. Dank sei Adonai-Jesus.

### **Lobpreisgebet (Ps. 56, 2 u. 4)**

Erbarm Dich meiner, Gott, erbarme Dich, auf Dich vertrauet meine Seele. Vom Himmel sandte Er mir Hilfe und befreite mich; Er gab der Schande preis, die mich zertraten.

### **Tractus (Ps. 102,10)**

Herr, handle nicht an uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten. (Ps. 78, 8-9) O Herr, gedenk nicht unserer alten Missetaten, lass eilends Dein Erbarmen uns entgegenkommen; denn bitterarm sind wir geworden. (Hier knien alle nieder.) Hilf uns, o Gott, Du unser Heil; Herr, um der Ehre Deines Namens willen mach uns frei; mit unseren Sünden übe Nachsicht wegen Deines Namens.

Dieses ernste Busslied betet die heilige Kirche während der Fastenzeit dreimal in jeder Woche: am Montag, Mittwoch und Freitag.

### ***Sühnegebet und Fastengebet während der Fastenzeit***



### **Verherrlichungsgebet**

o anbetungswürdiges Antlitz Jesu,

Du zeigst uns einen Strahl Deiner Schönheit, die selbst der Tod nicht zu verwischen vermochte. Im Schweigen des Grabes sprichst Du noch Worte der Liebe. Selbst mit halbgeschlossenen Augen schaust Du uns noch mit unendlicher Liebe an.

O heiliges Antlitz, Du bist zugleich das eines Toten und eines Lebendigen, das eines Menschen, aber mehr noch das eines Gottes. Gewähre uns, wir bitten Dich, bei Deiner Betrachtung einen lebendigen Glauben an Deine Liebe, die Dich bis zum höchsten Opfer führte. Lehre uns, Dich tief in unser Herz einzuschliessen und mit Dir zu leiden und zu sterben, damit wir einst auch teilzunehmen verdienen an Deinen Freuden; denn «Du erfüllst mich mit Freude durch Dein Antlitz!» (Ps. 15,11)

Gloria! Alleluja! Hosianna!

## **Triumphgebet**

Gekröntes Haupt und Antlitz JESU: Du leuchtest über der Lichtgestalt Deiner innigstgeliebten Mutter. Dein hochheiligstes, hochreinstes, Göttliches Haupt und Antlitz, Dein barmherziges, Unbeflecktes Erlöserherz, Deine strahlenden, heiligen fünf Wundmale triumphieren immerdar durch MARIA-ADONAI.

Gloria! Alleluja! Hosianna!

## **Evangelium (Mt. 6, 16-21)**

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: «Wenn ihr fastet, sollt ihr kein finsternes Gesicht machen wie die Heuchler; denn sie entstellen ihr Angesicht, damit die Leute sehen, wie sie fasten. Wahrlich, Ich sage euch, sie haben ihren Lohn schon empfangen. Vielmehr, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Angesicht, damit die Menschen dein Fasten nicht merken, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo sie Rost und Motten zerstören, wo Diebe einbrechen und stehlen; sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo sie weder Rost noch Motten zerstören, und wo Diebe nicht einbrechen, noch stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Lob sei Adonai-Jesus.

## **Opfergebet (Ps. 29, 2-3)**

Lobpreisen will ich Dich, o Herr; Du nahmst mich auf, Du liessest meine Feinde nicht triumphieren über mich. O Herr, ich schrie zu Dir, und Du hast mich geheilt.

## **Gabengebet**

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: bewirke, dass wir uns geziemend diesen Opfertagen anpassen, mit denen wir den Beginn dieses ehrwürdigen Geheimnisses selbst feiern. Durch unsern Herrn.

## **Das grosse Dank- und Bittgebet**

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich zu **Fastenbeginn** zu benedeien und zu preisen. Durch das Fasten des Leibes unterdrückst Du die Sünde, erhebst Du den Geist, spendest Tugendkraft und Lohn. In JESUS und MARIA haben wir die beiden Göttlichen Fürsprechern am Thron Deiner Majestät. Ihr Heiligster Name schenkt Dir alle Anbetung und Lobpreis und uns den dreifachen Sieg über das Fleisch, die Hölle und die Welt. Gib, dass der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden uns an Leib, Seele und Geist stärke und uns einst der himmlischen Verklärung zuführe. Darum singen wir mit den neun Chören seliger

Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

### **Kommuniongebet (Ps. 1,2-3)**

Wer im Gesetz des Herrn betrachtet Tag und Nacht, bringt seine Frucht zur rechten Zeit.

### **Schlussgebet**

Ewiger Vater Jahwe, die heiligen Geheimnisse, die wir empfangen haben, seinen uns Hilfe, auf dass unser Fasten Dir wohlgefalle und uns als Heilmittel nütze. Durch unsern Herrn.

Während der Priester das folgende Gebet verrichtet, neigen alle das Haupt.

### **Gebet über das Volk**

Lasset uns beten. Neiget in Demut euer Haupt vor Gott.

O Herr, schau gnädig auf diese, die vor Deiner Majestät sich neigen, damit sie, gestärkt mit der göttlichen Gabe, immerdar mit himmlischen Gnaden genährt werden. Durch unsern Herrn.